



iSocket GSM-Schaltsteckdose
iSocket® EcoSwitch
iSocket® PowerWatch
iSocket® HomeGuard
Bedienungsanleitung



www.isocket.de

DEUTSCH

Dieses Dokument wurde vom englischen Original übersetzt, was zu einigen Nachteilen führen kann. Bitte halten Sie sich an das englische Original-Handbuch, falls Sie das Gefühl haben sollten, etwas sei falsch beschrieben. Weiterhin ist die englische Version am umfangreichsten und einige, erklärende Texte der englischen Version sind nicht in dieser Übersetzung enthalten.

Danke, dass Sie sich für das iSocket entschieden haben. Bitte nehmen Sie sich vor Inbetriebnahme ein paar Minuten Zeit, um die Anwendungsanweisungen zu lesen, damit Sie den vollen Funktionsumfang nutzen können und jahrelang Freude an Ihrem iSocket haben. Lesen Sie vor allem die Sicherheitsanweisungen (Kapitel 2) aufmerksam durch! Wird das Gerät unsachgemäß verwendet, verfällt die Garantie und es kann zu Schäden für Gesundheit und Eigentum kommen. Wir behalten uns das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen an Design und Software des Geräts vorzunehmen. Unterschiede in der Software, die nicht im Handbuch genannt werden, können auftreten und werden nicht als Defekt anerkannt. Die neueste Version des Handbuchs finden Sie auf der Produktwebsite unter www.isocket.de. Melden Sie sich als Benutzer an, um Nachrichten vom Hersteller zu erhalten (Kapitel 20). Bitte lesen Sie die Garantiebedingungen, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, damit Ihr Garantieanspruch nicht aufgrund unsachgemäßer Anwendung verfällt (Kapitel 19). Mit dem Kauf des Geräts stimmen Sie den Garantiebedingungen und dem Haftungsausschluss, die in Kapitel 19 beschrieben werden, zu. Bitte bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf, wo Sie es sofort zur Hand haben, falls Sie etwas nachschlagen möchten. iSocket Systems wünscht Ihnen viel Spaß bei der Nutzung Ihres iSocket-Gerätes.

ACHTUNG!

- **Diese Anleitung bezieht sich auf die Produkte iSocket GSM 706, iSocket HomeGuard (GSM 707) und iSocket EcoSwitch (706 Light), iSocket PowerWatch (707 Light). An einigen Stellen sind Funktionen, über die die "Lightversion" nicht verfügt, angegeben. Bitte sehen Sie bei den technischen Informationen (Kapitel 17) nach, um einen genauen Überblick über die Unterschiede zwischen den Versionen zu erhalten. Befehle, die sich auf optionale Funktionen beziehen, sind im "Lighprodukt" nicht vorhanden. In Unterlagen und Produkt können ohne vorherige Angabe Änderungen auftreten.**
- **Zu diesem Produkt gehört Software, die Eigentum von iSocket Systems ist. Sie als Endbenutzer erhalten eine nicht exklusive Lizenz, die Software nur in Kombination mit dem Gerät, auf dem sie installiert ist und mit dem sie geliefert wird, zu nutzen. Die Lizenz ist nicht übertragbar und Sie sind nicht berechtigt, Sublizenzen zu erteilen.**
- **Ihr iSocket verfügt über eine einzigartige Funktion "iSocket Online 24/7", die das Gerät wieder online stellt, selbst wenn es eine Unterbrechung im GSM-Netzwerk gab. Für eine effiziente Funktionalität benötigt das Gerät trotzdem ein starkes GSM Signal, welches über die integrierte Antenne empfangen wird. Bevor Sie das Gerät benutzen, sollten Sie sich daher über eine starke GSM-Netzwerkverbindung vergewissern. Achten Sie darauf, dass sich keine Metalle oder andere leitfähige Produkte in der Nähe des iSockets befinden, da sie das Signal verringern können. Das Produkt ist ausschließlich für den häuslichen- sowie den Bürogebrauch erstellt worden.**
- **Die unterschiedlichen Benachrichtigungen, die das iSocket sendet (z.B. Netzausfall, Netzwiedererkennung, Temperaturanstieg, Temperaturabfall, Sensor auslösen, etc.), beziehen sich auf die korrekte Eingabe der Mobilfunk-Nummern für die Benachrichtigung über das Mobiltelefon. Bitte folgen Sie dazu der Anleitung in Kapitel 7.3, dort finden Sie eine Einführung zu dem Befehl ALERTNUMBER, die es Ihnen ermöglicht, diese Nummern zu konfigurieren.**
- **Das Modell 707 nutzt eine Lithium Ionen Batterie und darf NUR in dem angegebenen Temperaturbereich genutzt werden! Bitte lesen Sie sich die technischen Hinweise (Kapitel 17) für detaillierte Informationen über die Betriebsbedingungen sorgfältig durch und informieren Sie sich auch sorgfältig über die Sicherheitshinweise (Kapitel 2).**
- **Wenn Sie die iSocket-Funktion zur Stromversorgungsbenachrichtigung verwenden wollen, schließen Sie das Gerät vor der Benutzung für 20 Stunden an die Stromversorgung an. Dies wird den eingebauten Akku aufladen.**
- **Wenn Sie eine Prepaid-Karte verwenden wollen, kann es sein, dass diese zuvor bei Ihrem Netzbetreiber aktiviert werden muss. Weitere Informationen dazu finden Sie auf www.isocketsystems.com/prepaid/**

Inhalt

Inhalt	2
1. Produktbeschreibung	3
2. Sicherheitsanweisungen	5
Sicherheitshinweise für die Batterie	6
3. Schnellstart	7
4. Bedienung des iSocket	8
4.1 SMS-Steuerung	8
4.2 Steuerung per Anruf	9
4.3 Manuelle Steuerung	10
5. Sicherheitseinstellungen	10
5.1 Einstellungen der Sicherheitsnummernliste	11
5.2 Passwortschutz	11
5.3 Erneuern des Konfigurationsintervalls	12
6. Befehlsbestätigung	12
6.1 Bestätigung der SMS-Befehle	13
6.2 Bestätigung per Anruf	13
6.3 Falsche Befehle, späte Konfiguration und Befehle von nicht autorisierten Benutzern	13
7. Temperaturmessung und -kontrolle	14
7.1 Thermometer	14
7.2 Thermostat	14
7.3 Temperaturüberwachung - Benachrichtigungen	15
7.4 Temperaturkalibrierung	16
8. Datum und Zeit	17
9. Raumüberwachung mit Sensoren	17
9.1 Alarmfunktion und Mikrorelais	17
9.2 Meldungen zur Sensoraktivität - iSocket® Alarm Notifier	18
9.3 Alarmprotokolle	19
9.4 Schema für externe Sensoren	19
9.5 Mikrorelais-Schema	20
10. Mikrofon and Abhören des Raumes	20
11. Zeitplaner	20
12. Status nach Rückkehr der Stromzufuhr	21
iSocket® Power Notifier	21
13. Guthabeninformationen und Abonnementmanagement (experimentell)	22
14. Versionsinformationen	22
15. Original-Werkseinstellungen	22
16. LED-Indikatoren	23
17. Technische Daten	23
18. Problembhebung	24
19. Garantiebeschränkung und Haftungsausschluss	25
20. Kontakt	26

1. Produktbeschreibung

Die intelligenten iSocket®-Geräte sind zur Fernsteuerung von Elektrogeräten entwickelt. iSocket® kann auch zur Geschäftsüberwachung genutzt werden (Sicherheitsüberwachung, Temperaturkontrolle, etc.) und liefert Informationen zum Zustand Ihrer Räumlichkeiten über das mobile Netzwerk.

Der Smart Socket iSocket GSM 706/707 ist für das ferngesteuerte Umschalten von angeschlossenen Elektrogeräten entwickelt und verfügt über einige zusätzliche Features. Dieser Smart Socket kann unter Verwendung des GSM-Netzwerks über ein gewöhnliches Handy mit SMS-Befehlen gesteuert werden.

Einige Operationen können auch per Anruf aktiviert werden. SIM-Karten vieler GSM-Anbieter inklusive Prepaidkarten können im iSocket GSM 706/707 installiert werden.

Mithilfe des eingebauten Thermometers kann iSocket GSM 706/707 auch als Thermostat dienen, der das Ein- und Ausschalten von Geräten gemäß Ihrer Einstellungen regelt. iSocket GSM 706 sendet Informationen über die Raumtemperatur an Ihr Telefon. An einen speziellen Anschluss können verschiedene Sensoren angeschlossen werden. Nach Aktivierung wird eine Benachrichtigung gesendet. Dies können zum Beispiel Bewegungssensoren, Türöffnungssensoren, Feuermelder, Gaslecksensoren u.a. sein. Über ein eingebautes Mikrofon erlaubt der iSocket Ihnen, zu hören, was im Raum vor sich geht. An einen speziellen Output können Sie Niederspannungsgeräte, wie Alarmanlagen, anschließen. Achtung! In diesem Absatz erwähnte Funktionen sind nicht in den "Lightversionen" verfügbar.

Folgende Anwendungsmöglichkeiten des iSocket GSM 706/707 sind zu erwähnen:

- Fernschaltung von Neustarts des Computers oder Servers
- Fernschaltung Klimaregelung und Temperaturbenachrichtigung eines Sommerhauses
- Eine Kaffeemaschine per SMS benachrichtigen, sodass bei Ankunft der Kaffee bereits fertig ist
- Alarm bei Einbruch, Ein- und Ausschalten von Licht und Alarm.
- „Funküberwachung“ – Fernüberwachung von Bewegung und Geräuschen in einem Raum bei Abwesenheit.
- Und vieles mehr!

Bitte beachten Sie, dass der iSocket GSM 706/707 nur in geschlossenen Räumen genutzt werden kann.

Bitte beachten Sie, dass das Abhören von Räumen nicht für illegale Zwecke verwendet werden darf! Mehr Informationen über die Mikrofonfunktion finden Sie in Kapitel 10.

Für weitere Informationen über die technischen Eigenschaften des iSocket GSM 706/707 schlagen Sie in Kapitel 15 nach und besuchen Sie unsere Website www.isocket.de.

Werden Sie registrierter Benutzer, um Neuigkeiten zum iSocket GSM 706 und weitere Updates zu erhalten. Die Entwicklung weiterer Geräte ist in Planung!



Hauptstecker: Stecker zum Anschluss externer Geräte, die ferngesteuert werden können.

POWER

Indikator für Stromzufuhr aus dem Stromnetz.

GSM

Statusanzeige für das GSM-Netzwerk.

MIKROFON

Zeigt an, ob das Mikrofon aktiv ist.

OUT

Indikator für die Ausgangsleistung der Hauptsteckdose

Zusätzliche Informationen zu den Indikatoren finden Sie in Kapitel 16.

Verborgener Taster: wird verwendet, um den Hauptstecker manuell ein- und auszuschalten (Kapitel 4.3) oder das Gerät zu resetten (Kapitel 15).

Eingebautes Mikrofon (Kapitel 10)
(nicht im "Lightmodell" verfügbar)



Sensoreingang (Kapitel 9)
(nicht im "Lightmodell" verfügbar)

Steckplatz für die SIM-card

Mikrorelais (Kapitel 9)
(nicht im "Lightmodell" verfügbar)

Temperatursensor (Kapitel 7)
(nicht im "Lightmodell" verfügbar)

Der Temperatursensor befindet sich innerhalb der Einheit und ist für genauere Messung durch Metallteile mit der Außenhülle verbunden. Der Sensor misst die Temperatur und sendet sie auf Befehl per SMS. Die Hauptsteckdose kann im Thermostatmodus von diesem Sensor gesteuert werden. Siehe Kapitel 7.

Stecker zum Anschluss des iSocket GSM 706 an der Wandsteckdose, um das Gerät und angeschlossene Geräte mit Strom zu versorgen.

2. Sicherheitsanweisungen

Dieses Gerät entspricht in puncto Sicherheit gültigen technologischen Standards. Nichtsdestotrotz sehen wir uns als Hersteller in der Verantwortung, Sie auf die folgenden Sicherheitshinweise aufmerksam zu machen. Um sicherzustellen, dass Sie jahrelang Freude an Ihrem iSocket haben und um Ihren Garantieanspruch zu wahren, beachten Sie bitte folgendes:

- Führen Sie Reparaturen nie selbst aus! Das Gerät besitzt keine zu wartenden Teile im Inneren des Geräts.
- Die Betriebsspannung des Geräts und die Netzspannung, sowie die Art der Spannung müssen übereinstimmen (siehe Typenschild auf der Rückseite des Gerätes).
- Nur in eine korrekt installierte, geerdete Steckdose einstecken.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät für Wartungsarbeiten und für das Trennen vom Stromnetz im Notfall leicht zugänglich ist.
- Geräte nicht hintereinander stecken!
- Dieses Gerät ist nicht für die Steuerung/Schaltung von Geräten gedacht, die ohne Stecker direkt an das Stromnetz angeschlossen werden. Geräte die an iSocket angeschlossen werden, müssen ein Kabel und einen passenden Stecker besitzen.
- Einige Geräte besitzen einen Schalter, um Sie in einen Zustand zu versetzen, der das Trennen der Stromversorgung erlaubt (z.B. Beamer). Benutzen Sie iSocket nicht mit solchen Geräten, da iSocket diesen Schalter nicht betätigen kann, sondern das Gerät direkt vom Stromnetz trennen würde, was das Gerät beschädigen kann.
- Schließen Sie keine Geräte mit beschädigtem Stecker an!
Schließen Sie an den iSocket keine Geräte an, die nicht unbeaufsichtigt betrieben werden dürfen (z.B. einige Heizungsarten, etc.)!
- Überschreiten Sie nicht die Leistungsgrenze oder andere, in den technischen Spezifikationen beschriebenen, elektrischen Parameter. Überprüfen Sie die Leistungsaufnahme und die Versorgungsspannung des angeschlossenen Geräts!
- Das Gerät ist ausschließlich für den privaten, häuslichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Nicht in Bereichen mit möglichen Notfallsituationen anwenden: Militär, Krankenhäuser, etc.!
- Dieses Produkt ist nicht zur sicheren Trennung des gesteuerten Gerätes vom Stromnetz gedacht; es ist nicht mit einem Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter) ausgestattet (RCD). Stellen Sie sicher, dass Ihr heimisches Stromnetz den gültigen Sicherheitsstandards entspricht.
- Das Produkt wurde für den Gebrauch in geschlossenen, trockenen Räumen entwickelt. Nicht in feuchter oder chemisch-aggressiver Umgebung (beispielsweise im Badezimmer) verwenden! Es wurde auch nicht zum Einsatz in der Industrie mit aggressiven Umgebungsbedingungen konzipiert.
- Verwenden Sie das Produkt nicht, wenn das Gehäuse beschädigt ist!
- Schütteln Sie das Produkt nicht und lassen Sie es nicht herunterfallen, dies kann zu Schäden führen!
- Schützen Sie das Gerät vor direkter Sonneneinstrahlung!
- Halten Sie das Gerät von Kindern fern!
- Sperren Sie den Zugriff auf Verwaltung und Einstellungen für nicht autorisierte Nutzer (Kapitel 5).
- Lesen Sie die weiteren Sicherheitsinformationen in Kapitel 19.



Hiermit erklärt iSocket Systems, dass der Smart Power Socket die grundlegenden Anforderungen und übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG erfüllt. Konformitätserklärung: <https://www.isocketsystems.com/docs/>



Wenn dieses Produkt sein Lebenszeitende erreicht hat, muss es in Übereinstimmung mit den gültigen Richtlinien Ihres Landes über spezialisierte Entsorgungsbetriebe entsorgt werden.

Sicherheitshinweise für die Batterie

Die Modelle 707 verwenden eine Li-Ionen-Batterie, welche im Gerät installiert ist. Laut den Sicherheitshinweisen ist es streng verboten, die Batterie selbst auszutauschen – hierfür ist es erforderlich, dass ein autorisierter Fachmann kontaktiert wird. Diese Sicherheitshinweise beschreiben den Schutz der Geräte welche durch eine Li-Ionen-Batterie versorgt werden.

Lesen Sie hierfür alle Informationen, Anweisungen und Sicherheitshinweise. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen kann zu Bränden und / oder schweren Verletzungen führen.

Wir legen viel Aufmerksamkeit auf die Entwicklung und Produktion jeder Batterie, um sicherzustellen, dass wir Ihnen Batterien liefern, die eine maximale Haltbarkeit und Sicherheit bieten. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ist beim Umgang mit Batterie- betriebenen Geräten immer Vorsicht geboten. Studien haben gezeigt, dass eine falsche Anwendung und unsachgemäßer Umgang sowie falsche Pflege die Hauptursache für Schäden an Geräten sind, welche dann durch Batterien verursacht werden. Die folgenden Punkte müssen jederzeit beachtet werden um einen sicheren Gebrauch zu gewährleisten:

- Werfen Sie niemals den Akku und/ oder das Gerät mit Batterie in ein offenes Feuer. Es besteht die Gefahr einer Explosion!
- Immer den Lagerungsbedingungen entsprechend aufbewahren (siehe Kapitel 17)! Legen Sie das Gerät mit der Batterie niemals an Orte, wo die Temperatur außerhalb der genannten sicheren Umgebungstemperaturen liegt oder erreichen kann. Insbesondere dürfen Sie das Gerät nicht in einem Auto, das in der Sonne geparkt ist, aufbewahren.
- Wenn die Batterie eine Überlastung und / oder Überhitzung erleidet, wird die automatische „cut-off Funktion“ eingeschaltet, welche das Laden / Entladen aus Sicherheitsgründen unterbricht. Wenn dies geschieht, ist das Gerät nicht in der Lage den Stromausfall-Alarm auszulösen. Bei einem Betrieb des Akku bei Temperaturen außerhalb der in der technischen Information genannten (Kapitel 17), führt es dazu, dass chemische Schäden oder ein Brand verursacht und ausgelöst werden können.
- Im Falle einer falschen Verwendung kann Flüssigkeit aus der Batterie austreten. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit dieser Flüssigkeit. Sollten Sie mit dieser versehentlich in Kontakt geraten, spülen Sie die betroffene Stelle gründlich mit Wasser ab. Bei einem Kontakt der Flüssigkeit mit Ihren Augen, holen Sie sofort ärztlichen Rat ein. Schalten Sie das Gerät sofort aus, wenn Flüssigkeit austreten sollte!
- Li-Ionen-Batterien unterliegen einer natürlichen Alterung. Die Batterie muss unbedingt ersetzt werden, wenn die Kapazität unter 80% liegt. Eine geschwächte Batterie ist nicht mehr in der Lage die hohen Leistungsanforderungen zu erfüllen und stellt daher ein hohes Sicherheitsrisiko da.
- Tiefentladungen schaden der Batterie. Die häufigste Ursache für Tiefentladungen sind längere Lagerungen ohne Gerätenutzung oder die Nichtnutzung eines teilweise entladenen Akkus. Vermeiden Sie daher unbedingt das längere Lagern eines Gerätes ohne Verwendung und Inbetriebnahme. Verwenden Sie niemals ein Akku betriebenes Gerät, wenn Sie vermuten oder wissen, dass dieses länger als 12 Monate nicht aufgeladen oder verwendet wurde. Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass der Akku bereits gefährliche Schäden erlitten hat wie bspw. eine Tiefentladung.



Akkus enthalten Materialien, die potentiell schädlich für die Umwelt sind. Batterien dürfen nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie daher stets Batterien bei Ihrer örtlichen Sammelstelle.

3. Schnellstart

Das iSocket GSM 706/707 in Betrieb zu nehmen ist sehr einfach. Sie benötigen eine SIM-Karte eines GSM-Anbieters. Wenn Sie noch keine SIM-Karte besitzen, kontaktieren Sie bitte den nächsten Laden eines Telefonanbieters. Prepaidkarten können ebenfalls genutzt werden.

ACHTUNG! Sie müssen die PIN-Code-Authorisierung der SIM-Karte ausschalten! Wenn Sie dies nicht tun, funktioniert der iSocket GSM 706/707 nicht. Die PIN-Authorisierung können Sie nur mithilfe eines Mobiltelefons ausschalten. Benutzen sie keine SIM-Karte, die Nachrichten enthält! Löschen Sie vor Gebrauch alle Nachrichten von der SIM-Karte.

Der Schnellstart besteht aus drei einfachen Schritten:

<p>1. Schalten Sie die PIN-Authorisierung der SIM-Karte aus.</p>	<p>Stecken Sie die SIM-Karte in Ihr Mobiltelefon und stellen Sie die PIN-Authorisierung mithilfe der Telefonsoftware ab. Informationen hierzu finden Sie im Handbuch Ihres Telefons, oder fragen Sie im Mobilfunkgeschäft nach.</p>
<p>2. Stecken Sie die SIM-Karte in den speziellen Slot, bis Sie einrastet (Sie hören ein Klicken). Die Vorderseite des Geräts zeigt, in welche Richtung die Karte eingesteckt werden muss.</p> <p>Stecken und entfernen Sie die Karte nicht, während das Gerät läuft! Trennen Sie das Gerät vor Einstecken und Herausnehmen der SIM-Karte von der Stromzufuhr.</p>	
<p>3. Schließen Sie den iSocket an die Wandsteckdose an.</p> <p>Sollten Sie vergessen haben, die PIN-Authorisierung auszuschalten, blinkt der GSM-Indikator schnell. Stellen Sie sicher, dass die PIN-Authorisierung ausgeschaltet ist!</p> <p>Ist die SIM-Karte nicht eingesteckt oder beschädigt, zeigt der OUT-Indikator dies durch spezielles Blinken an (siehe Kapitel 16).</p>	<p>Alle Indikatoren blinken gleichzeitig dreimal (außer der GSM Indikator). Ist alles korrekt, leuchtet der POWER-Indikator grün. Der GSM-Indikator blinkt einmal pro Sekunde während der Netzsuche und alle drei Sekunden, nachdem das Netz gefunden wurde. Mehr zu den Indikatoren in Kapitel 16.</p> <p>Das Gerät kann einige ältere SIM-Karten ablehnen. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie eine moderne SIM-Karte, die den Angaben entspricht, verwenden.</p>

Nun ist das Gerät betriebsbereit! Dies können Sie einfach überprüfen. Schließen Sie ein Gerät an den iSocket an, zum Beispiel eine Tischlampe (vergessen Sie nicht, die Lampe einzuschalten). Senden Sie die Nachricht **ON** an die Nummer der SIM-Karte und Sie werden sehen, dass die Lampe eingeschaltet wird. Senden Sie die Nachricht **OFF** und die Lampe wird abgeschaltet.

4. Bedienung des iSocket

Sie können das Gerät per SMS-Kommandos, per Anruf oder manuell steuern. Die SMS-Steuerung liefert die besten Resultate.

4.1 SMS-Steuerung

Die Befehle werden in Form von SMS-Nachrichten an die Nummer der im iSocket verwendeten SIM-Karte geschickt. Die Nachrichten müssen der folgenden Syntax folgen:

BEFEHL (zum Beispiel, **STATUS**).

Wurde ein Passwort eingestellt (siehe Kapitel 5), muss die folgende Form benutzt werden:

passwortBEFEHL (zum Beispiel, **12345STATUS**),

hier ist *12345* das mit dem Befehl *PASSWORD=12345* eingestellte Passwort (mehr Details in Kapitel 5).

Es gibt drei Arten von Befehlen:

Einstellungsbefehle (in den Tabellen blau hervorgehoben und mit "30min" markiert)

- Erlaubt die Einstellung der Parameter und Funktionen des iSocket. Die Einstellung kann nur 30 Minuten nach Einschalten des Geräts oder Empfang des letzten Einstellungsbefehls ausgeführt werden. Versuchen Sie, das Gerät nach mehr als 30 min einzustellen, erhalten Sie die Nachricht "*command - Time for configuration is expired (30min)*" (nur bei ERROR=ON – siehe Kapitel 6). Damit Sie dieses Zeitlimit nicht vergessen, sind die Einstellungsbefehle in der Spalte "Typ" der Tabellen mit „30min“ gekennzeichnet. Die Einstellungen werden auf einem nicht veränderbaren Speicher gesichert und bleiben auch beim Trennen von der Stromzufuhr erhalten.

Informationsbefehle (in den Tabellen als "Inf" markiert)

- Diese Befehle haben am Ende ein Fragezeichen (*BEFEHL?*). Es handelt sich um Informationsbefehle. Als Antwort erhalten Sie den derzeitigen Wert des Parameters, der dem Namen des Befehls entspricht. Mit diesen Befehlen werden keine Einstellungen vorgenommen, sondern nur Werte abgerufen. Diese Befehle sind jederzeit verfügbar. Sie können die Möglichkeit zum Reset des Konfigurationsintervalls einstellen (siehe Abschnitt 5.3).

Kontroll- und Steuerungsbefehle (in den Tabellen mit "Ctrl" markiert)

- Diese werden zur Steuerung des iSocket verwendet und können jederzeit benutzt werden.

Jeder Befehl hat einen Standardwert. Dies ist der vom Werk aus installierte Wert (siehe Kapitel 15 für Details). Das Gerät achtet nicht auf Groß- und Kleinschreibung. Sie erhalten nach Senden eines Befehls eine Antwort, diese kann nach Wunsch allerdings deaktiviert werden (siehe Kapitel 6).

Hat ein Einstellungsbefehl mehrere Werte, werden all diese Werte als Antwort auf den Informationsbefehl, auf den sich diese Einstellung bezieht, ausgegeben. Die Werte sind durch Kommata abgetrennt und der momentan aktive Wert ist in Klammern angegeben. Wenn Sie beispielsweise den Befehl „BEFEHL?“ senden, erhalten Sie als Antwort „BEFEHL=OFF,(ON)“. Dies bedeutet, dass der derzeitige Wert „ON“ ist und „OFF“ ein weiterer möglicher Wert dieses Befehls ist. Diese Methode wurde zur einfacheren Bedienbarkeit entworfen – so müssen Sie nicht jedes Mal, um alle möglichen Werte zu sehen, auf das Handbuch zurückgreifen, da diese bereits in der Antwort angegeben sind. Der erste angegebene Wert ist der Werksstandardwert (siehe Kapitel 15).

Enthält der Befehl einen Fehler oder wurde ein falscher Befehl gesendet, erhalten Sie die Mitteilung „*befehl - Error!*“ (Nur bei ERROR=ON – siehe Kapitel 6) Wenn ein aus mehr als 30 Zeichen bestehender Befehl gesendet wurde, wird er ohne Benachrichtigung gelöscht.

ACHTUNG! Einstellungsbefehle werden aus Sicherheitsgründen nur während der ersten 30 Minuten, nachdem das Gerät eingeschaltet wurde, angenommen. Wenn sie neue Einstellungen vornehmen wollen, müssen Sie das Gerät vom Stromnetz trennen und danach erneut einschalten. Sie können auch die Möglichkeit zum Reset des Konfigurationsintervalls einstellen (siehe Abschnitt 5.3).

Die folgende Tabelle zeigt eine Liste der einfachen Steuerungs- und Einstellungsbefehle. Die tatsächliche Antwort kann sich je nach Befehl, von den in der Tabelle angegebenen, unterscheiden.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
ON	Schaltet die Hauptsteckdose ein	Power socket ON	Ctrl
OFF	Schaltet die Hauptsteckdose aus	Power socket OFF	Ctrl
ON123	Schaltet die Hauptsteckdose für 123 Minuten ein. Der Maximalwert beträgt 720 Minuten.	Power ON for 123 min	Ctrl
OFF123	Schaltet die Hauptsteckdose für 123 Minuten aus. Der Maximalwert beträgt 720 Minuten.	Power OFF for 123 min	Ctrl
ONM	Einschalten des Mikrorelais	Microrelay ON	Ctrl
OFFM	Ausschalten des Mikrorelais	Microrelay OFF	Ctrl
ONALL	Einschalten der Hauptsteckdose und des Mikrorelais	All ON	Ctrl
OFFALL	Ausschalten der Hauptsteckdose und Mikrorelais	All OFF	Ctrl
RESTART	Neustart des Hauptsteckers (nach einer bestimmten Zeit zum selben Status zurückkehren). Die Zeit für den Neustart wird mit RESTARTTIME festgelegt.	Power socket restarted	Ctrl
RESTARTM	Neustart des Mikrorelais. Die Zeit für den Neustart wird mit RESTARTTIME festgelegt.	Microrelay restarted	Ctrl
RESTARTTIME=5	Stellt die Zeit in Sekunden für den RESTART-Befehl ein. Der Maximalwert ist 600 Sekunden.	RESTARTTIME=5 - OK	30min
RESTARTTIME?	Gibt Auskunft über den RESTARTTIME-Wert	RESTARTTIME=5 seconds	Inf
STATUS	Abfrage des Status der Hauptsteckdose und des Mikrorelais, der Temperatur, des GSM-Signals, des Datums, des Sensorstatus, etc.	Power socket ON Microrelay OFF Signal: Good (-67dBm) TEMP: 25C ALARMF: Disabled ALARM status: No activity Time: yy/mm/dd,hh:mm:ss	Ctrl
TEMPERATURE	Informationen zur Raumtemperatur. Für Einzelheiten siehe Kapitel 7.	TEMPERATURE: 25C	Ctrl
RUNTIME	Gibt an, wie lange das Hauptrelais eingeschaltet ist (seit dem letzten Neustart oder Einschalten) Wenn Sie die Hauptsteckdose vor Installation des korrekten Datums auf dem Gerät manuell einschalten, wird die Startzeit nicht richtig abgespeichert.	Power socket is ON from: yy/mm/dd,hh:mm:ss	Ctrl

4.2 Steuerung per Anruf

Die Hauptsteckdose für externes Equipment kann auch per Anruf von einem Mobiltelefon oder Festnetzanschluss gesteuert werden. Sie können zum Beispiel die Nummer der SIM-Karte anrufen und das angeschlossene Gerät (z.B. ein Computer) wird neu gestartet. Nach einem Anruf an den iSocket wird die Aktion sofort ausgeführt, muss aber voreingestellt werden. Es gibt keine Aktion als Standardeinstellung. Bedenken Sie, dass Sie aktive Aktionen nicht einstellen können, wenn die Sicherheitsnummernliste (Kapitel 5.1) nicht

konfiguriert wurde. Der Grund hierfür ist, dass der Passwortschutz für Anrufe nicht zur Verfügung steht und von jedem Telefon aus die Nummer der SIM-Karte angerufen werden kann, wenn keine Sicherheitsnummernliste dies verhindert, was zu unerwünschtem Neustart oder Aktivierung des Mikrofons führen kann. Wenn Sie also den Schutz durch die Sicherheitsnummernliste abschalten, erhält die Option RING automatisch den Wert „NOACTION“.

Als Antwort auf den Anruf erhalten sie nach Ausführen der Aktion eine Nachricht vom Gerät, diese können Sie als Anruf anstelle von SMS einstellen. Mehr hierzu in Kapitel 6.2. Die folgende Tabelle zeigt, welche Aktionen voreingestellt werden können.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
RING=SWITCH	Schaltet (ändert den Status auf negativ) die Hauptsteckdose per Anruf	RING=SWITCH – OK SECLIST nicht aktiv!	30min
RING=RESTART	Startet die Hauptsteckdose neu (Rückkehr zum selben Zustand nach einer bestimmten Zeit). Die Zeit für den Neustart wird per RESTARTTIME eingestellt.	RING=RESTART – OK SECLIST nicht aktiv!	30min
RING=MIC	Das Mikrofon, mit dem Sie hören können, was im Raum vor sich geht, wird per Anruf eingeschaltet. Mehr hierzu in Kapitel 10.	RING=MIC – OK SECLIST nicht aktiv!	30min
RING=NOACTION	Keine Aktion per Anruf	RING=NOACTION – OK	30min
RING?	Gibt an, welche Aktion eingestellt wurde	RING=(NOACTION),RES TART,SWITCH, MIC	Inf

4.3 Manuelle Steuerung

Nur die Hauptsteckdose kann manuell bedient werden. Sie können sie über den verborgenen Taster durch das kleine Loch auf der Vorderseite des Gerätes neben dem Logo ein- und ausschalten. Der Taster wird mit einem geeigneten, dünnen mechanischen Werkzeug betätigt (Büroklammer). Durch Tastendruck wird die Hauptsteckdose auf den negativen Wert gesetzt. Wurde sie also ausgeschaltet, wird sie eingeschaltet und umgekehrt.

5. Sicherheitseinstellungen

Sperrten Sie den Zugang zur Steuerung des iSocket für nicht autorisierte Benutzer!

Wenn keine Sicherheitseinstellungen vorgenommen wurden, kann jeder, der die Nummer der verwendeten SIM-Karte kennt, das Gerät steuern. Dies ist nicht ratsam! Das Gerät verwendet zwei Methoden zum Verhindern eines nicht autorisierten Zugriffs:

- Nur autorisierte Telefonnummern zulassen
- Verifizierung durch Passwort

Beide Methoden können unabhängig voneinander oder gemeinsam verwendet werden. Durch die erste Methode ignoriert das Gerät Anrufe und SMS von Nummern, die sich nicht auf der Sicherheitsnummernliste befinden. Die Liste fasst bis zu 10 Nummern. Die zweite Methode besteht in der Benutzung eines fünfstelligen, individuellen Passworts. Dieses Passwort muss wie folgt ohne Leerzeichen oder sonstige Sonderzeichen direkt vor dem Befehl eingegeben werden:

passwortBEFEHL (zum Beispiel, **12abcSTATUS**),

hier ist *12abc* das mit dem Befehl *PASSWORD=12abc* festgelegte Passwort (weiteres unten).

5.1 Einstellungen der Sicherheitsnummernliste

Die Sicherheitsnummernliste erlaubt die Einstellung von 10 Telefonnummern mit bis zu 15 Stellen pro Nummer. Nachfolgend eine Tabelle mit Befehlen zur Aktivierung der Liste und zum Hinzufügen von Nummern. In der Standardeinstellung ist sie deaktiviert und enthält keine Nummern.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
SECNUMBER+3589123456789	Eine neue Nummer der Sicherheitsliste hinzufügen	SECNUMBER+3589123456789 - OK	30min
SECNUMBER-3589123456789	Eine bestimmte Nummer aus der Sicherheitsliste löschen	SECNUMBER-3589123456789 - OK	30min
SECNUMBER-ALL	Alle Nummern aus der Liste löschen	SECNUMBER-ALL - OK	30min
SECNUMBER?	Abfrage der Nummern auf der Sicherheitsliste	SECNUMBERS 3589123456789, 3589000000555	Inf
SECLIST=ON	Aktivierung der Sicherheitsliste	SECLIST=ON - OK	30min
SECLIST=OFF	Deaktivierung der Sicherheitsliste	SECLIST=OFF - OK	30min
SECLIST?	Informationen zur Aktivierung der Sicherheitsliste	SECLIST=OFF,(ON)	Inf

Telefonnummern müssen normalerweise im internationalen Format ohne Leerzeichen und Bindestriche angegeben werden. Hier zwei Beispiele zum Hinzufügen und Löschen der Nummer *+358-(0)9-123456789*.

SECNUMBER+3589123456789 – Beispiel zum Hinzufügen der Nummer

SECNUMBER-3589123456789 – Beispiel zum Löschen der Nummer

358 ist hier der Ländercode für Finnland, *(0)9* der Städtecode für Helsinki, *123456789* die eigentliche Nummer.

ACHTUNG! Es wurde festgestellt, dass einige Betreiber bei der SMS-Übertragung die internationale Nummer angeben (in unserem Beispiel *3589123456789*), während bei einem Anruf das örtliche Format verwendet wird (in unserem Beispiel ist dies *123456789*). Wenn in Ihrem Netzwerk solche Fälle auftreten, müssen Sie **beide Nummern** zur Liste hinzufügen! Sie müssen also zusätzlich zur internationalen Nummer die örtliche mit dem Befehl *SECNUMBER+123456789* hinzufügen.

Wenn Sie der Liste eine Nummer hinzufügen, diese aber deaktiviert ist, ist auch der Schutz ausgeschaltet. Vergessen Sie deshalb nicht, nach dem Hinzufügen von Nummern mit dem Befehl **SECLIST=ON** die Sicherheitsliste zu aktivieren. Wenn Sie über den Befehl **SECNUMBER-ALL** alle Nummern aus der Liste gelöscht haben, wird der Schutz automatisch deaktiviert (der aktive Wert wird **SECLIST=OFF**)

Stellen Sie sicher, dass bei keiner der aufgelisteten Nummern die Nummernunterdrückung aktiviert ist. Alle Nummern, die das Gerät nicht erkennt, werden als nicht autorisiert angesehen. Wir empfehlen, die Sicherheitsnummernliste immer, auch bei aktivem Passwortschutz, zu verwenden. Kapitel 6.3 gibt weitere Gründe für diese Option an.

5.2 Passwortschutz

Die folgende Tabelle zeigt, wie Sie ein Passwort für den Zugriff auf die Steuerung festlegen. Das Passwort muss aus 5 Zeichen bestehen. Nutzen Sie keine einfachen

Zahlenkombinationen als Passwort! Passwörter wie 12345, 11111, abcde o.ä. sind nicht sicher! **ACHTUNG!** Vergessen Sie nicht, vor dem Befehl PASSWORD=X das alte Passwort einzugeben, wenn Sie Ihr Passwort entfernen oder ändern wollen.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
PASSWORD=12abc	Legt das Passwort 12abc fest	PASSWORD=***** - OK	30min
PASSWORD=NO	Deaktiviert das Passwort	PASSWORD=NO - OK	30min

5.3 Erneuern des Konfigurationsintervalls

Wenn Sie sich ständig weit weg vom Gerät aufhalten und eine Neueinstellung vornehmen möchten, die Konfigurationszeit aber schon abgelaufen ist, können Sie das Konfigurationsintervall erneuern. Hierdurch erhalten Sie noch einmal ein 30-minütiges Zeitfenster für Einstellungen. Da das Ablauf des Zeitlimits ein zusätzliches Sicherheitsfeature darstellt, sollte der Reset des Limits durch ein Passwort geschützt und vorher eingestellt werden. Wenn Sie dies nicht zuvor getan haben, können Sie die Einstellung nicht ferngesteuert vornehmen.

Bitte beachten Sie folgendes: Um das Intervall zu resetten müssen Sie ein Passwort festlegen. Das Passwort kann nicht eingestellt werden, wenn kein anderer Schutz aktiviert ist (Abschnitte 5.1, 5.2). Sie erhalten die Nachricht "*No security setup!*". *Dementsprechend erlischt die Möglichkeit, das Intervall zu erneuern, wenn alle Sicherheitsfunktionen deaktiviert wurden (RENEWINTERVALPW=NO wird der aktive Wert).* Das Passwort zur Erneuerung des Intervalls besteht aus 9 Zeichen.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
RENEWINTERVALPW=123456abc	Legt für die Erneuerung des Konfigurationsintervalls das Passwort 123456abc fest	RENEWINTERVALPW=** ***** - OK No security setup!	30min
RENEWINTERVALpasswort	Dies erneuert das Konfigurationsintervall und Sie erhalten erneut ein 30-minütiges Zeitfenster, um Einstellungen vorzunehmen. „ <i>passwort</i> “ muss durch das hierfür festgelegte Passwort ersetzt werden	Configuration interval renewed Renew password was not setup Invalid renew password!	Ctrl
RENEWINTERVALPW=NO	Entfernt das Passwort für die Erneuerung des Konfigurationsintervalls (Erneuern ist nicht mehr möglich)	RENEWINTERVALPW=NO - OK	30min
RENEWINTERVAL?	Gibt an, ob das Konfigurationsintervall resettet werden kann oder nicht	Password presented, renew possible No password, renew impossible	Inf

6. Befehlsbestätigung

Es ist wichtig sicherzustellen, dass Ihr Befehl erfolgreich ausgeführt wurde. Zu diesem Zweck haben wir Benachrichtigungen für jeden ausgeführten Befehl hinzugefügt. Wenn Sie Ausführungsbenachrichtigungen erhalten möchten, sollte die Nummernunterdrückung auf dem Telefon, von dem aus Sie Nachrichten oder Anrufe an iSocket senden, nicht aktiviert sein.

6.1 Bestätigung der SMS-Befehle

Wenn Sie diese Benachrichtigungen einschalten, werden Sie über die Ausführung jedes Befehls per SMS informiert. Dies ist die Standardeinstellung, aber Sie können die Benachrichtigungen abschalten, wenn Sie SIM-Karten-Guthaben sparen möchten.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
SMSCONFIRM=ON	Anwrotnachrichten zu SMS-Befehlen werden gesendet	SMSCONFIRM=ON - OK	30min
SMSCONFIRM=OFF	Es werden keine Antwortnachrichten zu SMS-Befehlen gesendet	SMSCONFIRM=OFF - OK	30min
SMSCONFIRM?	Informationen zur SMSCONFIRM-Einstellung	SMSCONFIRM=ON,(OFF)	Inf

Folgende Befehle sind aufgrund Ihrer Natur nicht von der SMSCONFIRM-Einstellung betroffen: STATUS, TEMPERATURE, RUNTIME, SHOWALARMLOG, SALDO, HARDWARE, SERIALNUM, FIRMWARE, DATE und alle Informationsbefehle("Inf").

6.2 Bestätigung per Anruf

Falls das Gerät per Anruf gesteuert wird, wird ebenfalls eine Bestätigung per SMS versandt, aber Sie können es so einstellen, dass statt einer SMS ein Anruf eingeht. In diesem Fall ruft iSocket Ihr Telefon für etwa 10 Sekunden an und legt dann auf. Es wird also kein SMS-Guthaben gebraucht. Wenn Sie abnehmen, wird das Mikrofon aktiviert und Sie können hören, was im Raum vor sich geht (im „Lightmodell“ nicht verfügbar). Sie können für die Anrufe auch jegliche Antwort deaktivieren.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
RINGCONFIRM=ON	Benachrichtigung über das Ergebnis des Anrufs an	RINGCONFIRM=ON - OK	30min
RINGCONFIRM=OFF	Benachrichtigung über das Ergebnis des Anrufs aus	RINGCONFIRM=OFF - OK	30min
RINGCONFIRM?	Informationen zur RINGCONFIRM-Einstellung	RINGCONFIRM=(ON),OFF	Inf
RINGCONFIRMTYPE=SMS	Nach dem Anruf wird eine SMS geschickt	RINGCONFIRMTYPE=SMS - OK	30min
RINGCONFIRMTYPE=CALL	iSocket ruft Sie für etwa 10 Sekunden zurück und legt dann auf	RINGCONFIRMTYPE=CALL - OK	30min
RINGCONFIRMTYPE?	Informationen zur RINGCONFIRMTYPE-Einstellung	RINGCONFIRMTYPE=(SMS), CALL	Inf

6.3 Falsche Befehle, späte Konfiguration und Befehle von nicht autorisierten Benutzern

Wenn ein falscher Befehl an das Gerät gesendet wurde (zum Beispiel ein Tippfehler) erhalten Sie die Antwort „*command - Error!*“. Wenn der Passwortschutz aktiv ist, Sie aber vergessen haben, es vor dem Befehl einzugeben, erhalten Sie die Antwort „*Invalid access password!*“. Wenn Sie versuchen, einen ungültigen Wert mit einem Einstellungsbefehl zu bestimmen, erhalten Sie die Meldung „*Incorrect value!*“. Sie erhalten die Nachricht „*Time for configuration is expired (30 min)!*“ wenn Sie nach Ende der Konfigurationszeit eine Einstellung vornehmen wollen (siehe Kapitel 4). Wenn ein unvorhergesehener Fehler bei der Ausführung des Befehls aufgetreten ist, erhalten Sie die Meldung „*Execute error!*“. Sie können alle oben genannten Fehlermeldungen mit dem Befehl *ERROR=OFF* ausschalten.

Wenn die Sicherheitsliste aktiv ist (siehe Kapitel 5.1) und eine nicht autorisierte Nummer versucht, einen Befehl auszuführen, wird keine Benachrichtigung gesendet, es sei denn,

Sie aktivieren `SMSCONFIRMUNAUTH=ON`. Wenn Sie diesen Parameter auf den Wert "ON" stellen, erhalten nicht autorisierte Benutzer die Nachricht "*Access deny!*" als Antwort. **Wir empfehlen es nicht, den Wert auf "ON" zu setzen, da nicht autorisierte Benutzer, die die Telefonnummer der SIM-Karte kennen, mit diesen Nachrichten das Guthaben der Karte aufbrauchen können. Deshalb empfehlen wir sehr, den Schutz sowohl durch die Sicherheitsliste (Kapitel 5.1) als auch durch den Passwortschutz zu nutzen!** Dies liegt daran, dass ein ohne Passwort gesendeter Befehl für falsch erachtet wird und der nicht autorisierte Absender die Antwort „*command – Error!*“ erhalten wird. Auch auf diese Weise kann das SIM-Karten-Guthaben aufgebraucht werden.

Sie können also mit dem Befehl `ERROR=OFF` sämtliche Meldungen über Fehler oder zu späte Einstellung für alle Absender abschalten. Als Standardeinstellung hat diese Option den Wert „ON“, damit Sie während der Eingewöhnungszeit mit dem Gerät Meldungen über Fehler erhalten und sich nicht fragen müssen, warum das Gerät nicht reagiert. Wenn Sie mit dem Umgang des iSockets vertraut sind, können sie die Fehlermeldungen abschalten. Aber wir empfehlen sehr, die Liste der erlaubten Nummern einzustellen (Kapitel 5.1) und die Option `SMSCONFIRMUNAUTH`, die standardmäßig auf `OFF` steht, nicht zu ändern.

Die folgende Tabelle enthält alle Befehle, die sich auf diesen Abschnitt beziehen.

Befehle	Beschreibung	Antwort	Typ
ERROR=ON	Aktiviert das Senden einer Antwort-SMS für jeden SMS-Befehl, der durch einen Fehler nicht ausgeführt wurde.	ERROR=ON - OK	30min
ERROR=OFF	Deaktiviert die Fehlermeldungen	ERROR=OFF - OK	30min
ERROR?	Informationen zur ERROR-Einstellung	ERROR =(ON),OFF	Inf
SMSCONFIRMUNAUTH=ON	Nachrichten (Fehler, kein Zugriff, Zeitüberschreitung) an nicht autorisierte Benutzer senden	SMSCONFIRMUNAUTH =ON - OK	30min
SMSCONFIRMUNAUTH=OFF	Keine Nachrichten an gesperrte Nummern senden	SMSCONFIRMUNAUTH =OFF - OK	30min
SMSCONFIRMUNAUTH?	Informationen zur SMSCONFIRMUNAUTH-Konfiguration	SMSCONFIRMUNAUTH =(OFF),ON	Inf

7. Temperaturmessung und -kontrolle

Die in diesem Kapitel beschriebenen Features sind im "Lightmodell" nicht verfügbar.

7.1 Thermometer

iSocket GSM 706/707 verfügt über ein eingebautes Thermometer, das die Umgebungstemperatur misst und sie per SMS ausgibt. Temperaturinformationen sind ab der zehnten Minute, nachdem das Gerät eingeschaltet wurde, verfügbar.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Type
TEMPERATURE	Gibt Informationen zur Raumtemperatur	TEMPERATURE: 25C	Ctrl
STATUS	Gibt den Status der Steckdose sowie die Temperatur aus	Power socket OFF ... TEMP: 25C	Ctrl

7.2 Thermostat

Das Gerät hat einen eingebauten Thermostat, der mit Heizungs- und Klimaanlage funktioniert. Im neuen Modell ist die Steuerung über den Thermostat noch einfacher! Das Thermostatfeature erlaubt es Ihnen, die Hauptsteckdose abhängig von einer voreingestellten Ausschalttemperatur zu steuern. Der Thermostat ist ab der zehnten

Minute nach Einschalten verfügbar. Das Intervall der Temperaturmessung beträgt 1 Minute (für alle Modelle, die nach Juli 2012 hergestellt wurden). Ist der Thermostat aktiv, erfolgt die erste Messung 10 Minuten nach Einschalten. Wenn Sie den Thermostat nach Ablauf der ersten 10 Minuten nach dem Einschalten aktivieren, wird die erste Messung bereits fünf Minuten nach der Aktivierung vorgenommen.

Ein typisches Anwendungsbeispiel wäre das Einschalten der Heizung in einer Ferienwohnung, wenn die Temperatur unter 10°C fällt. Die folgenden Einstellungen müssen verwendet werden: *THERMOSTAT=HEATING*, *TEMPOFF=10*, *THERMOSTATON*. Mit dieser Einstellung hält der Thermostat die Temperatur um 10°C. Das bedeutet, dass die Hauptsteckdose abgeschaltet wird, sobald die Raumtemperatur 10°C erreicht. Beträgt die Raumtemperatur über 10°C, wird das Gerät nicht eingeschaltet bis die Temperatur unter diesen Wert sinkt.

Ein weiteres Beispiel ist das Einschalten der Klimaanlage, wenn die Temperatur auf über 22°C steigt (*THERMOSTAT=COOLING*, *TEMPOFF=22*, *THERMOSTATON*). Dies bedeutet, dass die Hauptsteckdose abgeschaltet wird, sobald der Raum auf unter 22°C gekühlt wurde. Beträgt die derzeitige Temperatur unter 22°C, wird das Gerät nicht eingeschaltet, bis dieser Wert überschritten wird.

Der Thermostat ist nur eine zusätzliche Besonderheit des iSocket GSM 706/707 und sollte nicht als Präzisionsinstrument angesehen werden. Die Genauigkeit des Thermostaten beträgt $\pm 2^{\circ}\text{C}$.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
THERMOSTATON	Aktivierung des Thermostats	THERMOSTATON – OK THERMOSTAT=HEATING TEMPOFF=10 Attention! Thermostat is working now!	Ctrl
THERMOSTATOFF	Deaktivierung des Thermostats	THERMOSTATOFF – OK Attention! Thermostat was disabled!	Ctrl
THERMOSTAT=HEATING	Legt die Bedingungen für den Thermostat fest. Benutzen Sie diesen Wert, wenn ein Heizsystem angeschlossen ist	THERMOSTAT=HEATING – OK TEMPOFF=10 THERMOSTAT: Disabled	30min
THERMOSTAT=COOLING	Legt die Bedingungen für den Thermostat fest. Benutzen Sie diesen Wert, wenn ein Kühlsystem angeschlossen ist	THERMOSTAT=COOLING – OK TEMPOFF=22 THERMOSTAT: Enabled	30min
TEMPOFF=10	Legen Sie die Temperatur zum Abschalten der Hauptsteckdose fest (Wert zwischen 0 und 50). Funktioniert nur, wenn der Thermostat eingeschaltet ist.	TEMPOFF=10 – OK THERMOSTAT=HEATING THERMOSTAT: Disabled	30min
THERMOSTAT?	Informationen zur Thermostat-Einstellung	THERMOSTAT: Enabled THERMOSTAT=HEATING TEMPOFF=10	Inf

7.3 Temperaturüberwachung - Benachrichtigungen

Sie können bei Erreichen der Ausschalt-Temperatur (mit *TEMPOFF=X* festgelegt) eine Nachricht erhalten. Diese Funktion ist mit dem Thermostaten verknüpft, so dass sie nur funktioniert, wenn das Thermostat aktiviert ist. Bevor Sie solche Meldungen festlegen, müssen Sie hierfür mindestens eine Nummer eingestellt haben. Wenn Sie alle Nummern löschen, werden auch die Meldungen deaktiviert (*THERMALERT=OFF* ist dann der aktive Wert).

iSocket® Temperature Notifier

iSocket® Temperature Notifier – dies ist eine Funktion, welche Sie auf Ansteigen oder Absinken der Raumtemperatur in ein kritisches Level aufmerksam macht. Diese Funktion hat keinen Einfluss auf das Thermostat und arbeitet unabhängig davon.

Wenn Sie wissen möchten, ob die Temperatur unter ein spezifisches Level fällt, aktivieren Sie TFALLALERT. Wenn Sie wissen möchten, ob die Temperatur über einen spezifischen Wert steigt, aktivieren Sie TRISEALERT. Diese Funktion ist bei dem „ISGSM706“-Modell nicht verfügbar, jedoch bei dem „ISGSM707“. Allerdings ist diese Funktion als experimentell anzusehen. **Die korrekte Ausführung dieser experimentellen Funktion kann nicht garantiert werden. Wir behalten uns das Recht vor, diese bei Nachfolgemodellen zu entfernen. Das Fehlen oder eine fälschliche Funktionsweise dieser Funktion wird von der Garantie nicht abgedeckt.**

Bitte beachten Sie, dass die Temperatur 10 Minuten nach dem Anschalten dargestellt werden kann.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
ALERTNUMBER+35 8912345678	Setzt die Nummer für SMS fest. Diese Nummer wird auch in einigen anderen Fällen verwendet – Kapitel 9.2, 11 und 12. Sie können bis zu 10 Nummern installieren. Das Hinzufügen von Nummern läuft ähnlich ab wie in Kapitel 5.1 beschrieben. Sie müssen vor allen anderen Einstellungen diese Nummer festlegen!	ALERTNUMBER+358912345678 – OK	30min
ALERTNUMBER- 3589123456789	Entfernt eine Nummer aus der Liste	ALERTNUMBER - 3589123456789 – OK	30min
ALERTNUMBER-ALL	Entfernt alle Nummern	ALERTNUMBER-ALL – OK	30min
ALERTNUMBER?	Informationen zu allen Nummern	ALERTNUMBERS: 3589123456789 No ALERTNUMBERS!	Inf
THERMALERT=ON	Sendet eine SMS-Nachricht, wenn TEMPOFF erreicht und die Hauptsteckdose deshalb abgeschaltet wurde. Funktioniert nur, wenn Thermostat aktiviert ist.	THERMALERT=ON – OK	30min
THERMALERT=OFF	Schaltet SMS-Meldungen aus	THERMALERT=OFF – OK	30min
THERMALERT?	Zeigt die derzeitigen Einstellungen für THERMALERT	THERMALERT=(OFF),ON	Inf
TRISEALERT=35	Setzt den Temperaturwert, bei dessen Überschreitung Sie einen Temperatur-Anstiegsalarm erhalten (Wert von -10C bis 50C)	TRISEALERT=35 - OK	30min
TRISEALERT=OFF	Deaktiviert Temperatur-Anstiegsalarm	TRISEALERT=OFF -OK	30min
TRISEALERT?	Zeigt die aktuellen Einstellungen für TRISEALERT	TRISEALERT=30	Inf
TFALLALERT=15	Setzt den Temperaturwert, bei dessen Unterschreitung Sie einen Temperatur-Abfallalarm erhalten (Wert von -10C bis 50C)	TFALLALERT=15 - OK	30min
TFALLALERT=OFF	Deaktiviert Temperatur-Abfallalarm	TFALLALERT=OFF -OK	30min
TFALLALERT?	Zeigt die aktuellen Einstellungen für TFALLALERT	TFALLALERT=5	Inf

7.4 Temperaturkalibrierung

Die gemessene Temperatur wird normalerweise von einer Aufheizung der Elektronik im Inneren des Geräts beeinflusst, das eingebaute Thermometer gibt also für gewöhnlich eine etwas höhere Temperatur aus als tatsächlich herrscht. Aus diesem Grund wird eine voreingestellte Temperaturkalibrierungskonstante genutzt, die auf praktischen Erfahrungen basiert, wobei der Wert 5 = 5° Celsius oder 41° Fahrenheit entspricht. Diese

Kalibrierung kann individuell für jede überwachte Umgebung geändert werden. Der Wert kann empirisch durch Vergleich mit den Ergebnissen anderer exakter Thermostate gewählt werden.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
TEMPCAL=7	Ändert die Kalibrierungskonstante (von 1 bis 9)	TEMPCAL = 7 - OK	30min
TEMPCAL?	Zeigt die derzeitige Kalibrierungskonstante	TEMPCAL = 5	Inf

8. Datum und Zeit

Die in diesem Kapitel beschriebenen Features sind nicht im "Lightmodell" verfügbar.

Datum und Zeit werden für die Alarmlogs (Kapitel 9.3) und zur Einstellung des Zeitplaners (Kapitel 11) genutzt. Das Datum sehen Sie auch in der Antwort auf den Befehl *STATUS*.

Das Gerät legt das Datum automatisch fest, sobald Sie anfangen, es zu nutzen. Sie brauchen nichts einzustellen! Wenn allerdings aus irgendeinem Grund zu Beginn das falsche Datum oder die falsche Zeit eingestellt wurde, stellen Sie sie manuell oder automatisch neu ein. Das automatisch festgesetzte Datum basiert auf der Netzwerkzeit des GSM-Betreibers.

Das Gerät speichert Datum und Zeit einige Stunden nach einem Stromausfall.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
DATESMS	Dieser Befehl setzt automatisch das auf der Datumssignatur der SMS basierende Datum	DATE yy/mm/dd, hh:mm:ss+zz - OK	30min
DATE=yy/mm/dd, hh:mm:ss+zz	Stellen Sie Datum und Zeit manuell ein zz - ist die GMT Zeitzone	DATE=yy/mm/dd, hh:mm:ss+zz - OK	30min
DATE	Gibt das derzeitige Datum und die Zeit auf dem Gerät aus	DATE yy/mm/dd, hh:mm:ss+zz	Ctrl

9. Raumüberwachung mit Sensoren

Die in diesem Kapitel beschriebenen Features sind im "Lightmodell" nicht verfügbar.

Mit dem iSocket GSM 706/707 können Sie ein Schutz- und Überwachungssystem für Ihre Räumlichkeiten einrichten. Wenn Sie nicht über die nötigen technischen Kenntnisse verfügen, fragen Sie einen Spezialisten. Dieser Abschnitt bietet nur einige kurze Informationen, die ein Spezialist zum Einrichten benötigt und keine detaillierte Erklärung, wie diese angewandt werden. Einige Beispiele können auf unserer Website www.isocket.de eingesehen werden. Die beschriebenen Funktionen sind nur als Extrafeatures des iSocket anzusehen und stellen keinen vollwertigen Ersatz für ein professionelles Sicherheitssystem dar. Nichtsdestotrotz können Sie ohne allzu hohe Kosten ein grundlegendes Sicherheitssystem für Ihr Haus einrichten.

9.1 Alarmfunktion und Mikrorelais

Sie können die verschiedenen Sensoren an einen speziellen Anschluss des iSocket GSM 706/707 anschließen. Dies können beispielsweise Tür- oder Bewegungssensoren sein. Anschließend sollten Sie eine Telefonnummer zum Senden der Nachricht bei Aktivierung eines Sensors festlegen. Nun sind die Sensoren aktiv, die Alarmfunktion ist allerdings noch ausgeschaltet; Sie können sie beim Verlassen des Hauses aktivieren. In diesem Fall wird,

wenn der Sensor aktiv ist, eine Benachrichtigung an Ihr Telefon geschickt und der externe Alarm, den Sie an das Mikrorelais anschließen können, wird aktiviert. Vor Ihrer Rückkehr sollte die Alarmfunktion deaktiviert werden. Die nachfolgende Tabelle listet alle Befehle auf, die Sie für die beschriebenen Vorgänge benötigen.

Kehren Sie ins Haus zurück, ohne die Alarmfunktion abgeschaltet zu haben, erhalten Sie Meldungen und der Alarm springt an, falls angeschlossen. In diesem Fall kann die Alarmfunktion durch Betätigung des verborgenen Tasters deaktiviert werden. Betätigen Sie ihn einmal. Danach erfüllt der Taster wieder seine normale Funktion. Diese Möglichkeit wurde für den Fall, dass Sie Ihr Telefon vergessen oder verloren haben, eingebaut.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
ALERTNUMBER+358912345678	Fügt eine Nummer für Benachrichtigungen bei Sensoraktivierung hinzu. Maximal 10 Nummern. Anleitung zum Hinzufügen der Nummer entspricht denen aus Kapitel 5.1. Einige andere Befehle im Bezug auf die ALERTNUMBER finden Sie in den Kapiteln 7.3 und 11 und 12.	ALERTNUMBER+358912345678 – OK	30min
ALARMON	Schaltet die Sensoren auf Standby (aktiviert die Alarmfunktion)	ALARMON – OK ALARM function: Enabled	Ctrl
ALARMOFF	Schaltet den Standbymodus der Sensoren ab (nichts geschieht bei Sensoraktivierung)	ALARMOFF – OK ALARM function: Disabled	Ctrl
ALARM?	Informationen zum Status der Alarmfunktion	ALARM function: Disabled Sensor(s): Connected ALARM status: No activity Microrelay: Disabled	Inf
MICRORELAYTIME=10	Schaltet die Kontakte des Mikrorelais bei Sensoraktivierung auf eine bestimmte Zeit (1-900 Sek). Nur verfügbar, wenn die Alarmfunktion eingeschaltet ist. Kann zur Aktivierung eines externen Alarms etc. benutzt werden. MICRORELAYTIME=0 deaktiviert dieses Feature.	MICRORELAYTIME=10 – OK	30min
MICRORELAYTIME?	Informationen zum MICRORELAYTIME-Wert	MICRORELAYTIME=10 seconds	Inf
SENSORTYPE=NO	Dieser Wert hängt vom Sensortyp ab. Legen Sie diesen Wert fest, wenn der Sensor vom N/O-Typ ist.	SENSORTYPE=NO – OK	30min
SENSORTYPE=NC	Dieser Wert hängt vom Sensortyp ab. Legen Sie diesen Wert fest, wenn der Sensor vom N/C-Typ ist.	SENSORTYPE=NC – OK	30min
SENSORTYPE?	Informationen zur SENSORTYPE-Einstellung	SENSORTYPE=(NO),NC	Inf

9.2 Meldungen zur Sensoraktivität - iSocket® Alarm Notifier

iSocket® Alarm Notifier – eine Funktion des iSocket-Gerätes, welche Sie im Falle eines Einbuchs oder auch in anderen Fällen informieren wird. Sie können verschiedene Arten von Benachrichtigungen erhalten. Der iSocket GSM 706/707 kann Sie bei Aktivierung des Sensors anrufen oder Ihnen eine SMS senden. Sie können auch per SMS über jede Änderung im Status des Sensors informiert werden (Änderung eines logischen Wertes). Wenn Sie SMS-Benachrichtigungen eingestellt haben sendet das Gerät Nachrichten an alle Nummern. Wenn die Anrufmeldung aktiviert ist, ruft das Gerät Sie innerhalb von etwa 20 Sekunden an. Wenn Sie abnehmen, wird das Mikrofon aktiviert und Sie können hören, was im Raum vor sich geht. Nehmen Sie nach 20 Sekunden nicht ab, wird das Gerät versuchen, die nächste Nummer anzurufen. Jede Nummer wird nur einmal angerufen. Die Anrufmeldungs-Schleife wird als komplett betrachtet, sobald jemand antwortet oder aufgelegt hat. Wird keine Nummer auf der Liste erreicht, wird eine SMS an alle Nummern

versandt und die Schleife als komplett betrachtet. Die SMS-Benachrichtigungs-Schleife wird als erfüllt betrachtet, sobald alle Nachrichten erfolgreich gesendet wurden. Aus diesem Grund müssen die wichtigsten Nummern für die Benachrichtigungen an den Anfang der Liste gesetzt werden.

Nur ein Alarm innerhalb von 60 Sekunden wird angezeigt. Werden also zwei (oder mehr) Sensoren innerhalb einer Minute aktiviert, erhalten Sie nur eine Meldung. Während der Benachrichtigungsschleife wird keine neue Sensoraktivierung registriert. Das Gerät ist nach nicht mehr als einer Minute nach Beendigung der Benachrichtigungsschleife wieder zur Registrierung der Sensoraktivierung bereit. Wird dann ein aktiver Sensor betätigt, startet das Gerät die Benachrichtigungen von neuem.

Darum ist *ALERT=CALL/SMS* die ideale Option für viele PIR-Sensoren, die ihre logische "0" auf eine logische "1" und zurück auf „0“ setzen. In diesem Fall wird nur ein Alarm generiert und Sie erhalten eine Benachrichtigung. Diese Einstellung eignet sich allerdings nicht für Türsensoren, die Ihren logischen Zustand von „0“ auf „1“ ändern und bei diesem Wert bleiben. Bleibt der Sensor in diesem Zustand, erhalten Sie ohne Unterlass Meldungen, bis Sie die Alarmfunktion mit *ALARMOFF* abschalten. Für Sensoren, die ihren Zustand ändern und in diesem bleiben, wurde die Option *ALERT=SMSCHANGE* entwickelt. Mit dieser Einstellung werden Sie nur einmal benachrichtigt, wenn ein logischer Wert sich ändert.

Das Mikrorelais ist für die mit dem Befehl *MICRORELAYTIME* eingestellte Zeit aktiv. Allerdings wird es deaktiviert, sobald jemand während der Anruf-Benachrichtigungsschleife abnimmt. Das Mikrorelais ist nur aktiv, wenn die Alarmfunktion eingeschaltet ist.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
ALERT=CALL	Bei Sensorbetätigung Benachrichtigung per Anruf an die voreingestellten Nummern	ALERT=CALL - OK	30min
ALERT=SMS	Sendet bei Sensorbetätigung eine SMS an die voreingestellten Nummern	ALERT=SMS - OK	30min
ALERT=SMSCHANGE	Sendet eine SMS an die voreingestellten Nummern wenn der Zustand des Sensors sich ändert (der logische Wert geändert wird)	ALERT=SMSCHANGE - OK	30min
ALERT=OFF	Schaltet Meldungen aus. Nützlich, wenn Sie bei Aktivierung eines Sensors nur das Mikrorelais einschalten wollen	ALERT=OFF - OK	30min
ALERT?	Informationen zur ALERT-Einstellung	ALERT=(SMS),CALL,SMSCHANGE, OFF	Inf

9.3 Alarmprotokolle

Sie können sich ein Alarmprotokoll über die Sensoraktivität ansehen. Das Gerät speichert chronologisch sortiert die letzten zehn Ereignisse. Die einfachste Anwendungsmöglichkeit dieser Funktion ist die Überwachung von Personenaktivitäten im Raum (wann der Raum besucht wurde).

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
SHOWALARMLOG	Zeigt das Alarmprotokoll	yy/mm/dd:hh:ss	Ctrl

9.4 Schema für externe Sensoren

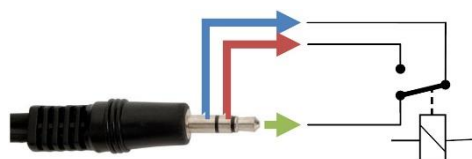
Die Sensoren werden über einen 3.5mm-Klinkenstecker angeschlossen. Stecker nicht in das laufende Gerät einstecken oder herausnehmen! Vor dem Einstecken oder Herausnehmen sollten Sie das Gerät vom Stromnetz trennen. Sie können verschiedene Sensoren parallel schalten, in diesem Fall wird aber nicht jeder Sensor individuell erfasst. Auf dem Markt sind verschiedene Sensoren: Bewegungs-, Tür-, Feuer-, Rauch-, Gas- und Wasserlecksensoren etc. Bitte besuchen Sie unsere Website www.isocket.de für Informationen zu einigen Möglichkeiten. Der Gesamtstromverbrauch aller

angeschlossenen Sensoren sollte 300mA nicht überschreiten. Wir empfehlen, nur geprüfte Sensoren zu verwenden, anderenfalls sind wir nicht für den Gebrauch des Geräts mit Sensoren von anderen Herstellern verantwortlich.



9.5 Mikrorelais-Schema

Das Mikrorelais wurde entwickelt für das Umschalten externer elektrischer Kontakte.



Es schaltet max.
24VDC(Gleichspannung) / 2A

Anschlüsse und Sensoren sind nicht im Lieferumfang des Geräts enthalten. Sie können sie direkt von uns oder einem unserer Händler beziehen.

10. Mikrofon and Abhören des Raumes

Die in diesem Kapitel beschriebenen Features sind im "Lightmodell" nicht verfügbar. Bitte beachten Sie, dass die illegale Sammlung von Informationen in den meisten Ländern verboten ist. Die Mikrofonfunktion darf nur für legale Zwecke genutzt werden. Sie können das Gerät beispielsweise als „Funkwache“ verwenden. Wenn das Gerät in Ihrer Ferienwohnung installiert ist und in Ihrer Abwesenheit der Alarm aktiviert wird, können Sie den iSocket anrufen und hören, was im Raum vor sich geht.

Jedes mal, wenn das Gerät Sie anruft (zum Beispiel bei Sensoraktivierung) wird beim Abheben das Mikrofon aktiviert.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
MICLEVEL=15	Einstellung des Mikrofonpegels (Wert von 0 bis 15)	MICLEVEL=15 - OK	30min
MICLEVEL?	Informationen zum MICLEVEL-Befehl	MICLEVEL=15	Inf
CALLBACK	Wenn Sie diese SMS an das Gerät senden, ruft es Sie zurück. Dies ist praktisch, wenn Sie das Guthaben Ihres Telefons nicht belasten wollen. Das Gerät legt nach 30 Sekunden auf, wenn nicht abgehoben wird.	Call-back to you number if it can be recognized	Ctrl

Beachten sie, dass der CALLBACK-Befehl nicht ausgeführt werden kann, wenn nicht die Sicherheitsnummernliste oder der Passwortschutz eingestellt sind (Kapitel 5.1, 5.2).

11. Zeitplaner

Die in diesem Kapitel beschriebenen Features sind im "Lightmodell" nicht verfügbar. In diesem Modus wird die Hauptsteckdose automatisch nach voreingestellten Zeiten kontrolliert und auch einige andere Kommandos können zu vorher angegebenen Zeitpunkten ausgeführt werden. Zum Beispiel kann die Alarmfunktion ein- und ausgeschaltet oder der Gerätestatus regelmäßig gesendet werden. Der Zeitplaner erlaubt maximal 8 Angaben.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
SCHEDULER+hh:mm,Tag,Aktion	Dieser Befehl fügt eine neue Angabe einer bestimmten Zeit, die für alle Wochentage gilt, hinzu	SCHEDULER+hh:mm,*, ON - OK	Ctrl
SCHEDULER-hh:mm	Löscht den Speicher für die eingestellte Zeit	SCHEDULER-hh:mm - OK	Ctrl
SCHEDULER-ALL	Entfernt alle Aufträge	SCHEDULER-ALL - OK	Ctrl
SCHEDULER?	Abfrage der Zeitplaneinstellungen	11:59,*,AON	Inf

* = jeder Tag; 1=Montag, 2=Dienstag, 3=Mittwoch, 4=Donnerstag, 5=Freitag, 6=Samstag, 7=Sonntag

Aktionen: ON=Einschalten, OFF=Ausschalten, INF=Sendet den Status des iSocket (STATUS-Befehl wird ausgeführt), AON=Einschalten der Alarmfunktion (Räumlichkeiten werden kontrolliert), AOF= Ausschalten der Alarmfunktion (deaktiviert den Raumschutz)

Beispiele:

SCHEDULER+08:00,*,ON Schaltet die Hauptsteckdose täglich um 8:00 ein
 SCHEDULER+20:30,*,OFF Schaltet die Hauptsteckdose täglich um 20:30 aus
 SCHEDULER+09:00,1,AON Aktiviert die Alarmfunktion jeden Montag um 09:00
 SCHEDULER+18:00,5,AOF Deaktiviert die Alarmfunktion jeden Freitag um 18:00
 SCHEDULER+17:00,6,INF Sendet den Status des iSocket jeden Samstag um 17:00

Die Statusinformationen werden an die mit *ALERTNUMBER*+ eingestellte Nummer gesandt (siehe Kapitel 7.3).

12. Status nach Rückkehr der Stromzufuhr

Diese Einstellungen werden in einem unzugänglichen Speicher abgelegt und eine Unterbrechung der Stromzufuhr hat darauf keine Auswirkungen.

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
POWERSTATE=REMEMBER	Die Hauptsteckdose speichert Ihren Status und kehrt nach Rückkehr der Stromzufuhr dazu zurück	POWERSTATE=REMEMBER - OK	Conf
POWERSTATE =ON	Die Hauptsteckdose wird bei Rückkehr der Stromzufuhr zum Gerät immer eingeschaltet	POWERSTATE=ON - OK	Conf
POWERSTATE =OFF	Die Hauptsteckdose bleibt bei Rückkehr der Stromzufuhr zum Gerät immer ausgeschaltet	POWERSTATE=OFF - OK	Conf
POWERSTATE?	Informationen zur POWERSTATE-Einstellung	POWERSTATE=(REMEMBER), ON, OFF	Inf

iSocket® Power Notifier

iSocket® - Power Notifier - eine Funktion, die Sie im Falle eines Stromausfalls und / oder der Wiederherstellung der Stromversorgung, benachrichtigt.

Die Funktion ist bei dem "707"-Modell erhältlich, welches eine eingebaute wiederaufladbare Batterie besitzt. Einige "706"-Modelle enthalten nur einen Teil der Funktionen. So wird man über die Wiederherstellung der Stromversorgung informiert, aber nicht bei einer Unterbrechung der Stromversorgung, da das Gerät nicht über eine eingebaute Batterie verfügt. Die Verfügbarkeit dieser Funktion ist bei dem "706"-Modell nicht gewährleistet.

Um diese Benachrichtigungen zu erhalten, muss die Nummer eingegeben werden, auf die sich das Kommando *ALERTNUMBER* beziehen soll. Eine Beschreibung zu diesem Kommando können Sie in Kapitel 7.3 nachlesen. Wenn Sie diese Nummer eingegeben haben, werden Sie Nachrichten empfangen sobald die Stromversorgung unterbrochen und / oder wiederhergestellt wird. Diese Nummer wird auch für andere Benachrichtigungen verwendet. Diese Funktion kann nur ausgeschaltet werden, wenn die Nummer für Benachrichtigungen gelöscht wird.

Bitte beachten Sie! Diese Funktion kann instabil sein, wenn Sie mehr als eine ALERTNUMBER verwenden. Bei dem "707"-Modell kann das Gerät teilweise angeschaltet bleiben, nachdem man es vom Stromnetz getrennt hat, da es über eine eingebaute Batterie verfügt. Wenn das passiert, entfernen Sie bitte die SIM-Karte von dem Gerät und warten Sie eine Weile ab. Das Gerät wird sich nach maximal 6 Minuten abschalten.

13. Guthabeninformationen und Abonnementmanagement (experimentell)

ACHTUNG! Die korrekte Ausführung der experimentellen Features kann nicht garantiert werden. Wir behalten uns das Recht vor, diese Features in zukünftigen Versionen des Geräts zu entfernen. Das Nichtvorhandensein oder inkorrekte Funktion dieser Funktionen in Ihrem Gerät wird nicht durch die Garantie abgedeckt. Das Modell ISGSM707 enthält diese Funktion nicht.

Sie erhalten Informationen zum Guthaben auf Ihrer SIM-Karte. Nicht alle Anbieter ermöglichen diesen Service, für Prepaidkarten steht er normalerweise aber zur Verfügung. Für Monatsmobilfunkverträge ist der Dienst nicht verfügbar. Es können auch einige UMS-Codes ferngesteuert ausgeführt werden. Für weitere Informationen zum Gebrauch dieser Funktionen besuchen Sie bitte unsere Website www.isocket.de

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
SALDO	Informationen zum Guthaben (SALDOUMS muss vorinstalliert sein)	Response from mobile operator	Ctrl
SIMCARD*X#	Managen Sie Ihren Vertrag (?) über UMS-Codes	Response from operator	30min
SALDOUMS=*X#	Installiert den UMS-Code zur Guthaben-Abfrage. Z.B., SALDOUMS=*100#. Fragen Sie Ihren Mobilfunkanbieter nach dem UMS-Code	SALDOUMS=*100# - OK	30min
SALDOUMS=NO	Löscht den UMS-Code zur Guthaben-Abfrage aus dem Speicher	SALDOUMS=NO - OK	30min
SALDOUMS?	Informationen zur SALDOUMS-Einstellung	SALDOUMS: *100#	Inf

14. Versionsinformationen

Befehl	Beschreibung	Antwort	Typ
HARDWARE	Gibt den Namen der Produkt- und Hardware-version aus	iSocket GSM 706, Hardware v1.1	Ctrl
SERIALNUM	Gibt die Seriennummer des Geräts aus	S/N: 12345678987654321	Ctrl
FIRMWARE	Gibt die Firmware-Version an	(c) Intellectronics, v1.0.0	Ctrl

15. Original-Werkseinstellungen

Jedes neue Gerät hat voreingestellte Werkseinstellungen, sogenannte Standardeinstellungen. Diese Einstellungen sind in der untenstehenden Tabelle aufgeführt. Das Gerät kann jederzeit wieder auf diese Standardeinstellungen zurückgesetzt werden, der Resettaster befindet sich auf der Vorderseite des Geräts neben dem Logo (siehe Kapitel 1). Wenn Sie das Gerät resetten wollen, drücken Sie den Taster mit einem geeigneten, dünnen Gegenstand (Büroklammer), halten Sie ihn 5 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie ihn dann los. Beim Loslassen sollten alle Indikatoren (außer GSM) 10 Sekunden lang blinken. **Bitte drücken Sie den Taster innerhalb dieser 10 Sekunden noch einmal, um den Reset auf die Werkseinstellungen zu bestätigen.** Warten Sie danach darauf, dass das Gerät reboottet. Nun ist es auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt

ACHTUNG! All Ihre persönlichen Einstellungen werden während dieses Vorgangs gelöscht

Standardwerkseinstellungen

Der Hauptstecker ist ausgeschaltet
 Die Alarmfunktion ist nicht aktiviert
 Der Zeitplaner ist leer
 Der Thermostat ist nicht aktiviert
 RESTARTIME=10
 RING=NOACTION
 SECLIST=OFF
 PASSWORD=NO
 RENEWINTERVALPW=NO
 SMSCONFIRM=ON
 RINGCONFIRM=ON
 RINGCONFIRMTYPE=SMS
 ERROR=ON

SMSCONFIRMUNAUTH=OFF
 THERMOSTAT=HEATING
 TEMPOFF=10
 THERMALERT=OFF
 TRISEALERT=OFF
 TFALLALERT=OFF
 TEMPCAL=5
 MICRORELAYTIME=0
 SENSORTYPE=NO
 ALERT=SMS
 MICLEVEL=15
 POWERSTATE=REMEMBER
 SALDOUMS=NO

16. LED-Indikatoren

Die Position der LEDs wird in Kapitel 1 beschrieben. Hier werden die möglichen LED-Modi beschrieben.

POWER (grün)

Leuchtet konstant
 Blinkt 4 mal pro Sekunde und
 leuchtet dann 2 Sekunden
 Blinkt jede Sekunde
 Blinkt 4 mal pro Sekunde

Die Stromzufuhr zum Gerät ist in Ordnung
 Probleme mit der SIM-Karte (nicht vorhanden, falsch platziert,
 PIN-Schutz eingeschaltet)
 Alarmfunktion eingeschaltet, Sensoren nicht im aktiven Status
 Sensoren aktiviert, also im aktiven Status

GSM (blau)

Blinkt jede Sekunde

 Blinkt alle 3 Sekunden

Noch nicht mit GSM-Netzwerk verbunden, sucht (gleiches Blinken,
 wenn der PIN-Schutz noch aktiv ist)
 Mit GSM-Netzwerk verbunden

MICROPHONE (gelb)

Leuchtet nicht
 Leuchtet konstant
 Blinkt jede Sekunde

Mikrofon ist nicht aktiv
 Mikrofon aktiviert
 Gerät ruft jemanden an (z.B., Anrufbenachrichtigung)

OUT (rot)

Leuchtet nicht
 Leuchtet konstant
 Blinkt 4 mal pro Sekunde

Die Hauptsteckdose ist ausgeschaltet
 Die Hauptsteckdose ist eingeschaltet
 Fehler, wahrscheinlich mit der SIM-Karte (siehe hierzu Kapitel 18)

17. Technische Daten

Produkt (Modellnummer)	iSocket EcoSwitch (ISGSML706EU) / iSocket PowerWatch (ISGSML707EU) / iSocket HomeGuard (ISGSM707EU) rev.2 Mit "optional" markierte Features sind bei den Light-Modellen nicht verfügbar. Alle SMS-Befehle, die mit diesen Funktionen zusammenhängen, sind in solchen Geräten nicht vorhanden. Bitte begeben Sie sich auf unsere Website für einen ausführlichen Vergleich der Modelle.
Steckdose/Stecker:	CEE 7/4 ("Schuko")
Power Input	100-240VAC (Wechselstrom), 50-60Hz
Output Relay	Max. Schaltung 16A/250VAC (Wechselstrom), mit 15A Sicherung
Microrelay (optional)	Max. Schaltung 24VDC (Gleichstrom)/2A, ohne Sicherung (3.5mm Miniklinke auf der Unterseite des Geräts)
Sensoreingang (optional)	Alarmeinang für externe Sensoren (Bewegung, Türschalter, Feuer, CO, etc.), provide 12VDC (Gleichstrom) / 300mA, mit PTC zurücksetzbarer Sicherung 350mA, Miniklinke 3.5mm-Verbindung auf der Unterseite des Geräts
Indikatoren	POWER grün, GSM blau, MIKROFON gelb (optional) , OUT rot
SIM socket	Push-push-Typ, Plug-In-SIM-Karte 1,8V/3V

GSM	850/900/1800/1900MHz, integrierte Antenne
Temperaturkontrolle (optional)	Eingebautes Thermometer und Thermostat, Temperaturmessung über SMS, Ein- und Ausschalten von Equipment durch Thermostateinstellungen
Eingebaute wiederaufladbare Batterie	Stromunterbrechung- / Stromwiederkehr-Mitteilung (nur bei den Modellen 707 – für zusätzliche Informationen schauen Sie in Kapitel 12 nach)
Sicherheit	Passwort, Telefonnummernliste, limitiertes Konfigurationsintervall
Bedienung und Hauptfeatures	SMS-Bedienung und -Einstellung, Anrufkontrolle, manuelles Schalten Ein- und Ausschalten von 120VAC/240VAC (Wechselstrom) Geräten über das Hauptrelais Ein- und Ausschalten von Geräten bis zu 24VDC (Gleichstrom) über das Microrelais (optional) , Temperaturmessung über SMS (optional) , iSocket Alarm Notifier – Alarm-Benachrichtigungen durch Aktivierung externer Sensoren (optional) Start, Stop, Statusinfo, Alarmfunktion ein/aus über Zeitplan (optional) iSocket Temperature Notifier (optional, experimentell – für weitere Informationen siehe Kapitel 7.3) iSocket Power Notifier – (nur bei den Modellen 707 – für weitere Informationen siehe Kapitel 12) iSocket Online 24/7 – schaltet das Gerät wieder Online nach Ausfall des GSM-Netzwerks.
Betriebs-/ Lagerbedingungen	Betriebsbedingungen: Innenbereich, trockene Bedingungen, -10°C bis +30°C Lagerbedingungen: -30°C bis +50°C Wichtige Hinweise! Obwohl das Gerät bei niedrigen Temperaturen (unterhalb von 0°C) betrieben werden kann, ist dies für die meisten SIM-Karten technisch nicht spezifiziert. Es wird keine SIM-Karte mit dem Gerät geliefert und ist aus diesem Grund auch kein Bestandteil des Gerätes. Sie dürfen das Gerät nicht unterhalb von 0°C in Betrieb nehmen; es muss zu diesem Zeitpunkt bereits in Betrieb sein, da dann die von den elektrischen Bauteilen abgegebene Wärme die niedrige Umgebungstemperatur kompensieren kann. Sie dürfen das Gerät auch nicht in Betrieb nehmen, wenn es gerade einem plötzlichen Temperaturwechsel von warmen zu kalten Temperaturen oder umgekehrt ausgesetzt war. Bitte warten Sie einige Stunden, bis sich die Bedingungen für das Gerät stabilisiert haben, bevor Sie dieses einschalten.
Netto-/Bruttogewicht	ISGSML706EU: 241g/374g; ISGSML707EU: 246g/379g; ISGSML707EU: 251g/383g

18. Problembehebung

Bitte lesen Sie die Sicherheitsanweisungen (Kapitel 2) und Garantiebedingungen (Kapitel 19) aufmerksam durch. Sie sind nicht berechtigt, selbst Reparaturen am Gerät vorzunehmen. Hier finden Sie eine Beschreibung möglicher Probleme und Lösungsmethoden. Nur die einfachsten Fälle wurden aufgelistet. Weitere Informationen finden Sie auf der Geräthewebsite www.isocket.de. Einige beschriebene Situationen sind möglicherweise keine Fehlfunktion. Sind Sie nicht in der Lage, ein Problem selbst zu lösen, können Sie das Gerät während der Dauer der Garantie einfach bei dem Händler, von dem Sie es gekauft haben, abgeben. Dienste nach Ablauf der Garantie werden vom Hersteller oder autorisierten Servicecentern geleistet. Auch per E-Mail können Lösungsvorschläge eingeholt werden. Wenn Sie eine E-Mail schreiben, stellen Sie bitte sicher, das Modell und die Firmwareversion anzugeben (diese können Sie über die SMS-Befehle FIRMWARE und HARDWARE an das Gerät abrufen).

Bitte lesen Sie auch Kapitel 16 über die LED-Indikatoren. Diese können bereits unterschiedliche Fehler anzeigen.

Mögliche Fehlfunktion	Mögliche Lösungen
Kein Indikator leuchtet, nachdem der iSocket angeschlossen wurde	Stellen Sie sicher, dass die Steckdose einwandfrei ist und Strom im Netz ist
Das Gerät ist eingesteckt, der POWER-Indikator leuchtet, aber das Gerät akzeptiert keine Befehle	Stellen Sie sicher, dass alle Indikatoren korrekt leuchten (siehe Kapitel 16), dass die SIM-Karte richtig eingesteckt ist, dass der PIN-Schutz der SIM-Karte ausgeschaltet ist und dass ein GSM-Netzwerk zur Verfügung steht
Das an die Hauptsteckdose angeschlossene Gerät wird nicht eingeschaltet, obwohl die Steckdose selbst funktioniert	Stellen Sie sicher, dass das angeschlossene Gerät einwandfrei funktioniert und der Schalter des Geräts an ist

Der Befehl wurde versandt, doch Sie erhalten keine Antwort und nichts geschieht	<p>Vielleicht hat der iSocket die Verbindung zum GSM-Netzwerk verloren oder es ist kein Strom auf dem heimischen Netz. Wenn Sie sich entfernt vom Gerät befinden und Stromzufuhr und GSM-Signal nicht überprüfen können, können Sie einen einfachen Test durchführen. Versuchen Sie, die Nummer des Geräts anzurufen. Wenn alles in Ordnung ist, hören Sie ein Freizeichen statt eines „Teilnehmer nicht verfügbar“ (nur bei RING=NOACTION). Wenn Sie sicher sind, dass das Gerät online ist, müssen Sie nach anderen möglichen Problemen suchen.</p> <p>Vielleicht ist die Telefonnummer, von der Sie die Nachricht senden, nicht autorisiert und deshalb erhalten Sie weder eine Antwortnachricht noch wird eine Aktion ausgeführt (Kapitel 5.1)</p> <p>Vielleicht enthält der gesendete Befehl einen Tippfehler und die Einstellung lautet, keine Fehler zu melden (ERROR=OFF). In diesem Fall können Sie nicht wissen, ob Sie einen Tippfehler gemacht haben. Überprüfen Sie unter gesendete Nachrichten den von Ihnen versandten Befehl und vergleichen Sie ihn mit dem Handbuch.</p> <p>Lesen Sie weiter unten über weitere mögliche Probleme nach.</p>
OUT-Indikator meldet einen Fehler (blinkt 4 mal pro Sekunde)	<p>Wenn der OUT-Indikator nur gelegentlich 4 mal pro Sekunde blinkt (z.B. beim Starten des Geräts) ist es wahrscheinlich, dass es Probleme mit der SIM-Karte gibt. Überprüfen Sie, dass die verwendete SIM-Karte keine Daten (wie Telefonnummern oder Nachrichten) enthält. Enthält die SIM-Karte Daten, entfernen Sie diese mit Ihrem Telefon. Versuchen Sie auch eine andere SIM-Karte und stellen Sie sicher, dass Sie eine moderne Karte verwenden.</p> <p>Wenn der OUT-Indikator konstant blinkt und der blaue GSM-Indikator nie leuchtet, handelt es sich wahrscheinlich um ein Problem mit dem GSM-Modul. Kontaktieren Sie den Service.</p>
Ich habe das Telefon, mit dem ich das Gerät gesteuert habe, verloren, und meine Nummer war in der Liste der zugelassenen Nummern gespeichert. Ich kann das Gerät nun nicht mehr steuern.	Das Gerät muss auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt und mit einem anderen Telefon neu eingestellt werden (Kapitel 15)
Das Gerät verhält sich merkwürdig und gibt keine Antwort auf die Befehle...	Versuchen Sie, das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen und stellen Sie es neu ein (Kapitel 15). Überprüfen Sie außerdem, dass die SIM-Karte im Gerät keine Daten enthält (so wie gespeicherte Telefonnummern und Nachrichten). Enthält die SIM-Karte Daten, löschen Sie diese mit Ihrem Telefon
Das Gerät sendet keine Meldungen bei Stromausfall/Stromwiederkehr	Prüfen Sie bitte zuerst, ob Ihr Gerät die iSocket® - Power Notifier Funktion unterstützt. Als zweites stellen Sie bitte sicher, dass die Nummer für die Alarmbenachrichtigung installiert wurde (siehe Kapitel 7.3). Lithium-Ionen Batterien unterliegen einem natürlichen Alterungsprozess. Wenn die Kapazität unter einen kritischen Wert fällt, werden Sie keine Stromausfall-Benachrichtigungen mehr erhalten. Falls dieses während der Garantiezeit geschehen sollte, haben Sie das Recht, eine Austauschbatterie für Ihr Produkt zu erhalten. Falls Sie das Gerät außerhalb der freigegebenen Temperaturbereiche verwenden, kann dies auch ein Grund sein, dass Sie keine Alarmbenachrichtigungen erhalten.

19. Garantiebeschränkung und Haftungsausschluss

Diese Garantie- und Haftungsbedingungen („Bedingungen“) können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die derzeit geltenden Bedingungen können jederzeit auf <https://www.isocketsystems.com/warranty/> eingesehen werden. Die unten genannten Garantiebedingungen treffen nur auf Endkunden zu, die die Produkte direkt von iSocket Systems zur persönlichen Verwendung erwerben. Die Garantiebedingungen von Produkten, die bei anderen Händlern erworben wurden, können sich unterscheiden. Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf, um mehr dazu zu erfahren. Unsere Produkte werden am Ende der Herstellung einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen. iSocket Systems garantiert Ihnen, dass das Gerät frei von Material- und Produktionsfehlern ist. iSocket System ist nicht haftbar für jegliche direkte oder indirekte Schäden, die dem Besitzer oder dritten Personen durch die Verwendung dieses Gerätes zugefügt wurden. Die Garantie deckt nur Produktionsfehler ab. Die Rechte und Leistungen dieser Garantie verstehen sich zusätzlich zu Ihren gesetzlichen Rechten, die durch diese Garantie nicht beeinflusst werden. Wenn Ihr Gerät irgendwelche der oben genannten Fehler innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten ab Kaufdatum zeigt (für einige Länder ist eine erweiterte

© Copyright iSocket Systems 2015

Garantie von 2 oder 3 Jahren verfügbar, konsultieren Sie dafür unsere Homepage), bietet Ihnen iSocket Systems nach eigenem Ermessen eine kostenfreie Reparatur oder Austausch an. Diese Garantie trifft nur für Sie als ursprünglichen Endnutzer zu. Sie erstreckt sich nicht auf Abnutzungen an empfindlichen Komponenten, wie dem Gehäuse, auf Schäden durch falsche Nutzung, absichtliche Beschädigungen, Schäden durch Bruch, Hitze, Wasser oder höhere Gewalt, Schäden durch unerlaubte Veränderungen/Reparaturen am Gerät, Schäden durch Chemikalien oder Schäden durch Überlastung der Hausstromversorgung. Die Lebensdauer von Relays bestimmt sich durch die Anzahl an Schaltzyklen, die ausgeführt werden, aber iSocket Systems garantiert dessen Funktion mindestens während der Garantiezeit. Jedes Austauschgerät erhält eine Garantie für den Rest der ursprünglichen Garantielaufzeit oder für 30 Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist, oder für den Zeitraum, der durch Ihre Jurisdiktion vorgeschrieben ist (unter der Bedingung, dass das Gerät über einen autorisierten Vertriebskanal erworben wurde). iSocket System garantiert nicht das Erhaltenbleiben von persönlichen Einstellungen auf dem Gerät während der Reparatur. Die Reparatur kann die Verwendung von funktionsgleichen neuen oder gebrauchten Teilen erfordern. Die ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von iSocket Systems über. Die Garantie geht verloren, wenn die Sicherheitsanweisungen (siehe Kapitel 2) während der Verwendung des Gerätes nicht befolgt werden oder wenn die Benutzungsbedingungen verletzt werden. iSocket Systems lehnt jede Haftung für erlittene Gesundheits- und Sachschäden ab, die durch Verwendung dieses Gerätes und die Missachtung der Sicherheitshinweise entstanden sind. Die falsche/missbräuchliche Verwendung, das Zerlegen oder die Modifizierung des Produktes führt zum Garantieverlust. iSocket System garantiert nicht, dass dieses Produkt den ununterbrochenen Betrieb der angeschlossenen Geräte ermöglicht; Dieses Gerät ist keine unterbrechungsfreie Stromversorgung (UPS/USV). Dieses Gerät eignet sich nicht für die sichere Trennung der angeschlossenen Geräte vom Stromnetz; Dieses Gerät ist nicht mit einem Fehlerstromschalter (FI-Schalter/RCD) ausgestattet. Es wird nur die korrekte Schaltfunktion garantiert. Die Alarm-/Benachrichtigungsfunktionen dieses Gerätes, sowie die Funktionen zur Temperaturkontrolle sind als zusätzliche Funktionen zu betrachten und kein Ersatz für professionelle Systeme. iSocket Systems übernimmt keine Haftung für Sachschäden, die in Verbindung mit der Verwendung dieser Funktionen entstehen. Die Möglichkeit des Versendens der verschiedenen Warnungen/Benachrichtigungen ist abhängig von der Verfügbarkeit des Mobilfunknetzes und anderer Faktoren. iSocket Systems bietet die besten technischen Lösungen, um diese Vorgänge erfolgreich auszuführen, aber iSocket Systems erlaubt nicht die Verwendung dieses Gerätes zu Zwecken in Verbindung mit Lebenserhaltungssystemen und übernimmt keine Haftung für Sachschäden, Gewinnverluste oder andere Verluste und Schäden, die in Verbindung mit der Verwendung des Gerätes entstehen. Die maximale Haftung ist durch die Kosten des Geräteaustausches im Fehlerfall begrenzt. iSocket Systems bietet einen Schutz gegen den unerlaubten Zugriff auf das Gerät, aber gibt keine Garantie für die Unmöglichkeit dieses Zugriffs und ist nicht für die Folgen eines solchen Zugriffs haftbar. iSocket Systems behält sich das Recht vor, das Gerät und die Software ohne vorherige Ankündigung zu verändern. Unterschiede in der Software, die nicht durch dieses Handbuch abgedeckt werden, werden als akzeptabel angesehen und stellen keinen Defekt dar und können daher auch nicht im Rahmen der Garantie beanstandet werden. Das Veröffentlichen neuer Software, die neue Funktionen bereitstellt, ist kein Grund für den Austausch unter Garantiebedingungen, kann aber gegen eine gesonderte Gebühr durchgeführt werden. Die illegale Verwendung der Fernüberwachung und die illegale Extraktion von Informationen stellt in den meisten Ländern eine Gesetzesverletzung dar. Bevor Sie diese Funktionen einsetzen, sollten Sie sich den Rat eines Anwalts einholen. iSocket Systems verbietet strengstens den Einsatz des Gerätes für rechtswidrige Zwecke und ist nicht haftbar für die illegale Verwendung des Gerätes. Bitte stellen Sie sicher, dass das Mobilfunknetz im Einsatzbereich verfügbar ist. Eine schlechte Mobilfunkabdeckung ist nicht durch die Garantie abgedeckt. Bitte stellen Sie sicher, dass die Verwendung von Mobiltelefonen im Bereich des Einsatzes des Gerätes erlaubt ist (z.B. Krankenhäuser, Hospize, Tankstellen, etc.). Wenn die Verwendung eines Mobiltelefons verboten ist, dürfen Sie das Gerät nicht verwenden, da es einen negativen Einfluss auf andere, elektronische Systeme haben kann. iSocket ist nicht haftbar für Änderungen im Mobilfunknetz Ihres Providers, wenn dieser z.B. einen bestimmten Service einstellt, die Versorgung verschlechtert, die Netzwerkeinstellungen ändert oder das Mobilfunknetz abschaltet, dass für die Verwendung des Gerätes benötigt wird. Wenn das Gerät nicht mehr funktioniert, weil sich die GSM-Netzbedingungen geändert haben, dann ist dies kein Garantiefall. Um einen Garantieservice zu erhalten, müssen Sie uns einen Kaufbeleg und diese Garantie zur Verfügung stellen. Diese Garantieurkunde muss sorgfältig ausgefüllt werden und die Seriennummer des Gerätes enthalten, wenn dies nicht der Gesetzgebung/Rechtsprechung Ihres Landes widerspricht, in dem das Gerät rechtmäßig erworben wurde.

20. Kontakt

Die neusten Produkt- und Kontaktinformationen finden Sie auf der **World of iSocket** Website www.isocketworld.com und der Website des Herstellers: www.isocketsystems.com. **Wir danken Ihnen dafür, dass Sie unsere Geräte nach modernstem Stand der Technik, verwenden!**

© Copyright iSocket Systems 2015

Alle in diesem Handbuch enthaltenen Informationen, inklusive, aber nicht ausschließlich, Texte, Tabellen, Grafiken, Logos, Icons und Bilder sind Eigentum von iSocket Systems oder seiner Lieferanten und sind daher durch Urheberrechtsgesetze geschützt. Sie dürfen diese nicht ohne vorherige, ausdrückliche, schriftliche Genehmigung durch iSocket Systems oder der zuständigen dritten Parteien, verändern, kopieren, verteilen, übertragen, ausstellen/zeigen, veröffentlichen, verkaufen oder lizenzieren. Sie dürfen ohne vorherige, schriftliche und ausdrückliche Genehmigung von iSocket Systems oder der entsprechenden dritten Partei keine abgeleiteten Werke erstellen oder die hier enthaltenen Informationen für kommerzielle oder öffentliche Zwecke nutzen. Weiterhin dürfen Sie dieses Handbuch und die darin enthaltenen Informationen, weder als Ganzes, noch in Teilen, in irgendeiner Form oder in irgendeiner Art und Weise ohne die vorherige, schriftliche und ausdrückliche Genehmigung durch iSocket Systems oder der entsprechenden dritten Partei reproduzieren, übertragen, transkribieren oder in einem Datenabfragesystem speichern, sowie in irgendeine menschliche oder Computersprache übersetzen.